

Bereich 22 - Betriebswirtschaft &
Beteiligungsverwaltung, Controlling
Pupke, Annika

Datum:
12.09.2012

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Ausschuss für Wirtschaft und städt. Beteiligungen

Betrifft:
**Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH - Jahresabschluss 2011
Weisungen an die städtischen Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversamm-
lung**

Beratungsfolge:

Top	Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
	Ö	10.10.2012	Ausschuss für Wirtschaft und städt. Beteiligungen

Sachverhalt:

In der Sitzung des Aufsichtsrates der Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH am 29.08.2012 wurde u.a. der Jahresabschluss 2011 behandelt und der Aufsichtsrat hat der Gesellschafterversammlung seine Zustimmung empfohlen.

In der nächsten Gesellschafterversammlung der Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH wird der Jahresabschluss 2011 behandelt. Hierzu ist es erforderlich, die städtischen Vertreter mit Weisungen zu versehen.

Beigefügt sind hierzu die Bilanz (Anlage 1), die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und der Lagebericht (Anlage 3). Danach schließt der Jahresabschluss 2011 wie folgt ab:

Bilanzsumme	90.660.472,58 €
Jahresüberschuss	1.584.005,43 €
Vortrag der Vorjahre	0 €
Bilanzgewinn	1.584.005,43 €

Hierzu wird seitens der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates vorgeschlagen, den Jahresüberschuss i. H. v. 1.584.005,43 € i.H.v. 178.000,00 € einer freien Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO und 1.406.005,43 € einer Rücklage für gemeinnützige Zwecke zuzuführen (Anlage 8).

Des Weiteren empfiehlt der Aufsichtsrat dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Michael Moormann, für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung zu erteilen.

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, hat den Abschluss für das Geschäftsjahr 2011 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der testierte Bericht kann im Teilnehmungsmanagement, Reitende-Diener-Straße 17, Raum 112, eingesehen werden.

Der Jahresabschluss setzt sich aus den Ergebnissen der Teilbetriebe Klinikum und Anna-Vogeleley-Seniorenzentrum wie folgt zusammen:

Beigefügt sind hierzu für die Betriebsstätte Klinikum die Bilanz (Anlage 4) und die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 5). Danach schließt der Jahresabschluss 2011 wie folgt ab:

Bilanzsumme	89.631.293,20 €
Jahresüberschuss	2.210.414,38 €
Vortrag der Vorjahre	4.853.940,77 €
Bilanzgewinn	7.064.355,15 €

Beigefügt sind hierzu für die Betriebsstätte Anna-Vogeleley-Seniorenzentrum die Bilanz (Anlage 6) und die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 7). Danach schließt der Jahresabschluss 2011 wie folgt ab:

Bilanzsumme	8.550.426,61 €
Jahresfehlbetrag	- 626.408,95 €
Verlustvortrag	-3.493.423,08 €
Bilanzverlust	-4.119.832,03 €

Beschlussvorschlag:

Die städtischen Beteiligtenvertreter in der Gesellschafterversammlung der Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH werden angewiesen, für die Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses 2011, für die Zuführung des Jahresüberschusses i. H. v. 178.000 € in eine freie Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO und 1.406.005,43 € in eine Rücklage für gemeinnützige Zwecke zu stimmen. Die Beteiligtenvertreter werden angewiesen, für die Entlastung der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011 zu stimmen.

Die städtischen Beteiligtenvertreter in der Gesellschafterversammlung der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH werden angewiesen, die Beteiligtenvertreter der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH in der Gesellschafterversammlung der Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH anzuweisen, für die Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses 2011, für die Zuführung des Jahresüberschusses i. H. v. 178.000 € in eine freie Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO und 1.406.005,43 € in eine Rücklage für gemeinnützige Zwecke zu stimmen. Die Beteiligtenvertreter werden angewiesen, für die Entlastung der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011 zu stimmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 35,00 €
 - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen:
- c) an Folgekosten:

d) Haushaltsrechtlich gesichert:

Ja
 Nein
 Teilhaushalt / Kostenstelle:
 Produkt / Kostenträger:
 Haushaltsjahr:

e) mögliche Einnahmen:

Anlagen:

Bilanz
 Gewinn- und Verlustrechnung
 Lagebericht
 Betriebsstätte Klinikum Bilanz
 Betriebsstätte Klinikum Gewinn- und Verlustrechnung
 Betriebsstätte AVS Bilanz
 Betriebsstätte AVS Gewinn- und Verlustrechnung
 Auszug aus der Vorlage der Aufsichtsratssitzung

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltun- gen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto- kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Anhörung/Beteiligung erforderlich:

Ortsrat: _____

Ortsvorsteher/in: _____

Auszüge an folgende Bereiche bzw. Fachbereiche:

Eingangs- und Sichtvermerke

(gewünschte Vermerke bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Entwurfsverfasser/in Datum	<input type="checkbox"/> Leiter/in des beteilig- ten Bereichs	<input type="checkbox"/> Leiter/in des/r beteilig- ten Stabsstelle / Fachbereichs	<input type="checkbox"/> Dez. VI	<input type="checkbox"/> Dez. V	<input type="checkbox"/> Dez. III	<input type="checkbox"/> Dez. II	<input type="checkbox"/> OB	<input type="checkbox"/> Ratsbüro

--	--	--	--	--	--	--	--	--